

F 2306/19

ERZIEHUNG, BILDUNG UND BETREUUNG VON SCHULKINDERN – REALITÄTEN, BEDARFE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

06.06.2019, 11.00 Uhr bis 07.06.2019, 15.00 Uhr Uhr
Bildungszentrum Erkner bei Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Dirk Bange, Leiter der Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg

Susanne Beckers, Bildungsmanagerin (M.A.), Geschäftsführerin der evang. Kindertageseinrichtungen in Sonthofen

Marion Binder, Leiterin der Referatsgruppe Bildung und Betreuung von Kindern, Leiterin des Referates 515 Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Kathrin Bock-Famulla, Senior Expert, Leiterin Frühkindliche Bildung, Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh

Jörg Freese, Beigeordneter, Deutscher Landkreistag, Berlin

Christine Lohn, Geschäftsführerin, Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V., Berlin

Valeska Pannier, Dipl. Psychologin, Mitglied der Initiative Große Kinder e.V., Programmleitung „Qualität vor Ort“ Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin

Professor Ludger Pesch, Direktor des Pestalozzi-Fröbel-Hauses, Berlin

Martin Peters, Referent Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung, Geschäftsbereichsleitung, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Hamburg

Professorin Dr. Manja Plehn, Professur für Pädagogik der Kindheit, SRH Hochschule für Gesundheit, Gera

Manja Scheibner, Referentin Fachbereich Frühe Bildung, Betreuung und Erziehung, Schwerpunkt Kooperation im Ganztage, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Hamburg

Nina Schillhaneck, Bereichsleitung Kooperationen an Schulen, Ganztagesbetreuung an Grund- und Oberschulen, Schulsozialarbeit, Schulhilfe, Region Tempelhof-

Schöneberg, Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.

Juliane Winkler Leitung Ganztagsbetreuung der Friedenauer Gemeinschaftsschule, Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V., Berlin

Professor Dr. Michael Wrase, Professor für Öffentliches Recht mit den Schwerpunkten Sozial- und Bildungsrecht, Stiftung Universität Hildesheim, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Hildesheim

MODERATION

Inge Michels, Moderatorin und Fachjournalistin, Bildung-Moderieren, Bonn

LEITUNG

Maria-Theresia Münch, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie und Soziale Berufe, Berlin

INHALT

In ihrer Koalitionsvereinbarung hat sich die Bundesregierung darauf verständigt, bis 2025 einen individuellen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Kinder im Grundschulalter einzuführen. Die Landschaft der vorhandenen Angebote ist zwischen den Bundesländern enorm vielfältig, jedoch keineswegs bedarfsdeckend. Die Veranstaltung will deshalb mit Blick auf den geplanten Rechtsanspruch die aktuelle Situation in der Schulkinderbetreuung beleuchten. Inhaltlich wird sie sich mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Was brauchen Kinder, Eltern und Fachkräfte? Welche Kriterien sind für eine gute Qualität maßgeblich? Welche Herausforderungen stellen sich für die verantwortlichen Akteure auf der örtlichen und der Landesebene? Welche Faktoren müssen bei der Bedarfserhebung und Angebotsplanung berücksichtigt werden? Wie kann eine zielgerichtete, kindorientierte Kooperation zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Schule gelingen? Welche konzeptionellen, strukturellen, personellen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit von einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Schulkinderbetreuung gesprochen werden kann?

ZIELE

Ziel ist es, anhand von Praxisbeispielen und aktuellen Forschungsergebnissen Gelingens- und hemmende Faktoren herauszuarbeiten sowie konkrete Handlungsbedarfe zu identifizieren.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Länder- und Bundesministerien, Vertreter/innen aus Politik auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie der Spitzenverbände der Kommunen und Freien Träger,

Fachberater/innen und Leitungskräfte aus dem Bereich der Schulkinderbetreuung, Expert/innen aus dem Bereich der Schulkinderbetreuung

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – 06.06.2019

Uhrzeit

10.00	Ankommen
11.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Maria-Theresia Münch / Inge Michels</i>
11.15	Bedarfe von großen Kindern und ihren Eltern in der Grundschulzeit <i>Valeska Pannier, Mitglied der Initiative Große Kinder e.V., DKJS</i>
11.45	Zahlen – Daten – Fakten: Die aktuelle Situation der Schulkinderbetreuung in Deutschland <i>Kathrin Bock-Famulla, Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh</i>
12.30	Diskussion
13.00	Mittagessen
14.30	Konzeptionelle Antworten auf eine institutionalisierte Kindheit – Hort oder Schule oder das Andere? <i>Professorin Dr. Manja Plehn, SRH Gesundheitshochschule Gera</i>
	Diskussion
16.00	Kaffeepause
16.30	Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie ... – Implikationen eines Rechtsanspruches „Ganztagsbetreuung“ von Grundschulkindern auf die Kinder- und Jugendhilfe <i>Christine Lohn, Geschäftsführerin, Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V., Berlin</i>
17.15	Diskussion
17.45	Ausklang in Bildern: Was brauchen Große Kinder in Schule, Hort und Elterhaus
18.15	Abendessen

FREITAG, 07.06.2019

Uhrzeit

09.00	Begrüßung
09.15	Praxis für die Praxis – mit integrierter Kaffeepause

Forum I: Ein Kind in und zwischen zwei Systemen – Gelingensbedingungen für die Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe und Schule

Manja Scheibner, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Martin Peters, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.

Forum II: Multiprofessionelle Teams in der Schulkinderbetreuung – Personalgewinnung und -bindung auf dem Prüfstand

Nina Schillhaneck, Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.

Juliane Winkler, Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.

Forum III: Partizipation von Kindern in der Schulkinderbetreuung – Wunschtraum oder Wirklichkeit?!

Professor Ludger Pesch, Direktor des Pestalozzi-Fröbel-Hauses, Berlin

Forum IV: Inklusion in der Schulkinderbetreuung – eine offene Baustelle?!

Susanne Beckers, Kinderhaus Regenbogen Sonthofen

11.00 Aus der Praxis für die Praxis – Vorstellung und Diskussion der Forenergebnisse

12.00 Mittagessen

13.00 Rechtliche Möglichkeiten zur Sicherung der Qualität in der Schulkinderbetreuung

Professor Dr. Michael Wrase, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

13.45 Diskussion

14.00 Im Quadrolog: Die Rechtliche Verortung eines Rechtsanspruches und seine möglichen Folgen in der Diskussion

Marion Binder, Bundesministerium für Familien, Frauen, Senioren und Jugend

Dr. Dirk Bange, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg

Jörg Freese, Deutscher Landkreistag

Christine Lohn, Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.

15.00 Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

12.04.2019

VERANSTALTUNGSORT

Bildungszentrum Erkner e.V.
Seestraße 39
15537 Erkner

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Maria-Theresia Münch, Dipl. Pädagogin, wiss. Referentin
Arbeitsfeld Kindheit, Jugend, Familie und Soziale Berufe
Tel.: 030 62980-19
muench@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Winter, Bärbel
Telefon: 030 62980-605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
180,00 Euro

Nichtmitglieder
225,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
138,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
www.deutscher-verein.de/de/va-19-erziehung-betreuung-schulkinder

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de